

DOMINIK HALMER

MACHT & SINN



KUNSTVEREIN REUTLINGEN

DOMINIK HALMER

MACHT & SINN

DOMINIK HALMER

MACHT

&

SINN

KUNSTVEREIN REUTLINGEN





GAME OF BALLS (Detail)

WELT AUS DEM LOT

Dr. Julia Berghoff

Schon der Titel der Ausstellung hat eine gewisse Dramatik. „Macht und Sinn“ – zwei gewichtige, pathetische Worte, die auf den ersten Blick so gar nicht zur spielerischen Anmutung der gezeigten Werke passen – könnte man meinen. Doch gerade im Subtilen liegt mitunter das größte Potenzial zur Manipulation. Denn am effektivsten wird man manipuliert, wenn man es gar nicht bemerkt. Und gerade in unserer heutigen Zeit ist Manipulation als Mittel zur Machtausübung leider stark im Trend. Das Informationschaos, dem wir auf allen Medienplattformen ausgesetzt sind, scheint sich minütlich zu intensivieren – Schritt zu halten ist eine tagesfüllende Aufgabe geworden, und dennoch bleiben meist viele Fragen offen. Wer am lautesten schreit, hat nicht zwangsläufig die erhofften Antworten parat. Wir sind also gezwungen, unser eigenes Gehirn zu benutzen, um all die Daten und Ereignisse einzuordnen. Dabei stellen wir ganz automatisch fest, inwiefern etwas Bedeutung hat oder nicht. Das ist ein Instinkt, den wir nicht bewusst ausschalten können. Aber wir können ihn hinterfragen.

Und genau das tut Dominik Halmer mit seinen Werken. Mit ganz alltäglichen Dingen und Motiven stellt er unser Gefühl für Sinnhaftigkeit auf die Probe – und kommt dabei zu ganz unterschiedlichen Bildformen und -formeln. Die oftmals monumentalen Wandbilder von Dominik Halmer ziehen den Blick allein schon durch ihre ungewöhnlichen Formen auf sich. Keines der Werke ist ein „klassisches Rechteck“, und doch zitieren sie zum Teil die klassische Zentralperspektive, wie sie seit der Renaissance Einzug in die Malerei hielt. An dieser Stelle ist Halmers Sinn für Humor bereits spürbar. Traditionen werden aufgenommen, um sie letztlich aufzulösen.



HERZ, 2024

119 x 57 x 6 cm | 46.8 x 22.4 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood



VERSTAND, 2024

114,5 x 58 x 6 cm | 45 x 22.8 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood

In diesen „shaped canvases“ versammeln sich allerlei geometrische Formen zu unterschiedlichsten Raumillusionen. Der physische Raum und die Bildfläche werden so eng miteinander verknüpft, dass eine täuschend echte Tiefenwirkung entsteht (vgl. *Bonding, Connecting, Loving, Dreaming* – alle 2024).

Immer wieder tauchen monochrome, kastenförmige Gebilde auf, die an aufgeklappte Schachbretter erinnern. Die Rahmen der Bilder nehmen bewusst Bezug auf das Tafelbild im ursprünglichen Sinne – als Illusionsraum, als „rechteckiges Fenster“ in eine andere Welt; in diesem Fall: ein anderes Universum. In diesen Kästen spielt sich etwas geradezu Interstellares ab. Mächtige Kugelformen schweben wie Planeten, umgeben von breiten Ringen, die an Umlaufbahnen oder planetare Ringsysteme erinnern. Alles in diesem kastenartigen Makro-Mikrokosmos scheint berechenbar – jeder Zentimeter ist in ein Rastersystem eingefasst. Und doch wirkt es, als sei in diesen Universen etwas aus dem Gleichgewicht geraten – im übertragenen wie im wörtlichen Sinne.

Bewusst integriert Dominik Halmer immer wieder computergenerierte 3D-Simulationen in seine Malerei. Diese „Special Effects“ erleichtern einerseits den Zugang zu den Bildern, andererseits wird eine gewisse Sehnsucht nach naturwissenschaftlicher Berechenbarkeit, nach Verlässlichkeit und Stabilität spürbar. Eine Stabilität, die wir gerade heute alle gerne mehr hätten. Gleichzeitig führt er diese Sehnsucht ins Absurde: Mit seinen neuen Großformaten, die ebenso große Titel wie *Macht, Sinn, Ziel* oder *Projekt* (alle 2025) tragen, schafft Halmer bewusst instabile Kompositionen – als spielerisch-ironische Antwort auf die vermeintliche Sicherheit computergestützter Architekturen.

Hier werden homogene Perspektivräume durch frei in sie hineingesteckte Farbfelder überformt. Auch wenn die Gemälde eine plakative Geschlossenheit ausstrahlen, zeigen sich die Oberflächen äußerst heterogen: glatte Farbverläufe, auf denen die Flüssigkeit abzuperlen scheint, stehen neben offenem Leinwandgewebe und gefirnissten, vielschichtig gearbeiteten Computerelementen in Öl.



GAME OF BALLS (Detail)



Oftmals tauchen in Dominik Halmers Bildern auch Comic-Elemente und Alltagsgegenstände auf, die jedoch keiner eindeutigen Logik oder Funktionalität folgen. In vielen Werken zeigen große Cursor-Symbole auf scheinbar willkürliche Flächen im Bild. Wir sind so sehr auf Pfeilsymbole konditioniert, dass wir uns unweigerlich fragen: Was für einen Sinn kann ich erkennen? Welche Bedeutung könnte hier verborgen sein? Dass Pfeile uns auch einfach verwirren können, kommt zunächst nicht in Frage – wir lassen uns bereitwillig manipulieren bzw. steuern. Halmer nutzt diese bedeutungsgeladenen Symbole schließlich, um genau solche Mechanismen offenzulegen.

Eine weitere Werkserie von Dominik Halmer sind die „Shields“ (zu Deutsch: Schilde, Schilder oder Wappen). Sie sind ebenso eigenständig in ihren Formen wie die großformatigen Arbeiten – keines gleicht dem anderen. Sie bestehen aus Variationen geometrischer Elemente und tragen zum Teil kecke Fransen und Glitzerelemente. Ihre Titel wirken wie kryptische Abkürzungen: *KLA-Shield* (2022), *ERNST-Shield* (2023) oder *MUN-Shield* (2022). Es scheinen Silben von Worten zu sein, die irgendwie bekannt klingen. Nebeneinander an der Wand aufgereiht, könnten diese „Bild-Silben“ ein Wort oder einen Satz ergeben – dessen Bedeutung sich allerdings nicht so leicht entziffern lässt.

Für Halmer sind diese Bilder wie Gedichte, mit denen er über die Sprache der Malerei selbst reflektiert. Von Illusion über Materialität bis hin zu Geste und Symbol führt der Künstler hier eine formale Vielfalt vor, die sich dennoch zu einer selbstbestimmten Einheit formiert. Die Kompositionen scheinen sich dabei aus sich selbst heraus zu entfalten, aus einer ihnen innewohnenden Logik. Damit erscheinen ihre individuellen Formen wie natürlich gewachsen – und hinterlassen im Bewusstsein des Betrachters eine neue Skepsis gegenüber der Rechtwinkligkeit traditioneller Standardformate.

Eine Skepsis, die gut tut. Denn was als Tradition etabliert ist, „(...) degeneriert zuweilen zur bloßen Hülle, die danach ruft, um ihrer selbst willen gefüllt zu werden“ – so der Künstler. Welche Funktion hat ein Bild? – Diese Frage, die die

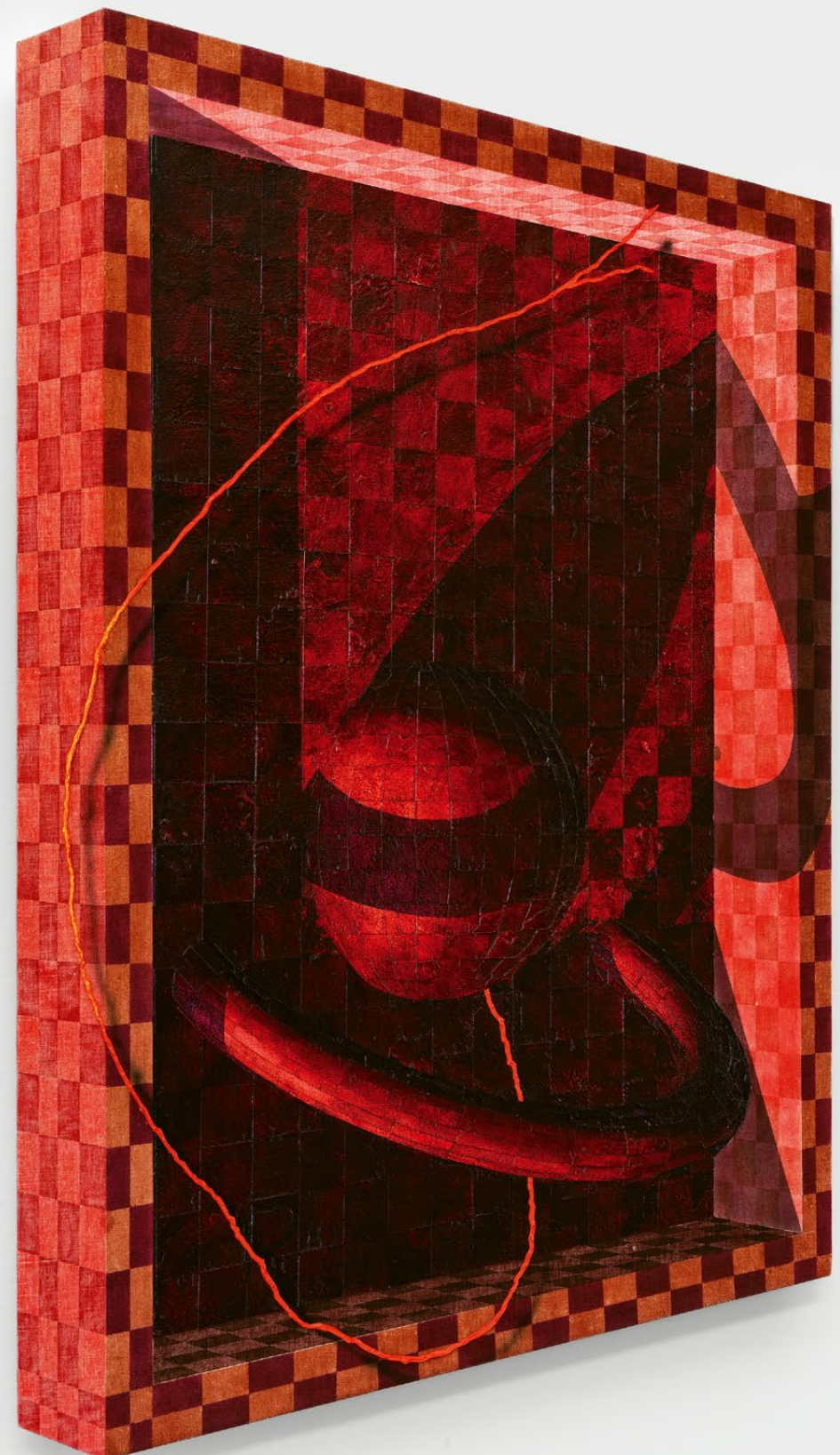


DREAMING, 2024

159,5 x 91 x 6 cm | 62.8 x 35.8 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood



LOVING, 2024

159,5 x 91 x 6 cm | 62.8 x 35.8 x 2.4 in

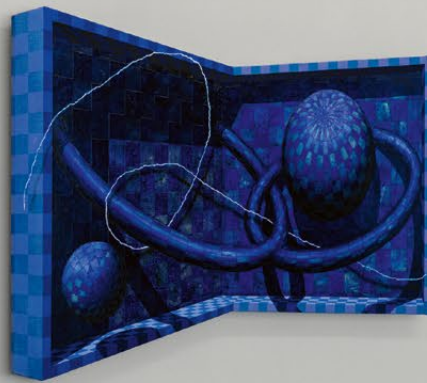
Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood

künstlerische Position von Dominik Halmer seit Beginn seines Schaffens prägt, ist so simpel wie unbarmherzig. Denn hier zeigt sich der Anspruch, den ein Künstler/eine Künstlerin hat. Will das Bild Teil dieser Welt sein oder in eine andere Realität verweisen? Soll es Sinn stiften oder Werte zerstören? Soll es klären oder mystifizieren? Soll es angenehm sein oder irritieren? Halmer antwortet niemals frontal darauf, sondern gibt mit seinen Bildern die Fragen an uns zurück. Je nachdem, was wir in ihnen sehen, erhalten wir eine Antwort, die unsere eigenen Bedürfnisse spiegelt. Und damit auch unser ganz persönliches Verhältnis zur Welt. So erfahren wir bei der Auseinandersetzung mit seinen Werken auch etwas über uns selbst und über die Macht der Bildsprache, mit Sinn zu spielen und die Welt aus dem Lot zu bringen.



GAME OF BALLS (Detail)





BIRTH, 2025

133 x 59,3 x 64 cm | 52.4 x 23.3 x 25.2 in

Holz, Lack, Marmorkies, Styropor, Gips, Acrylglas

wood, varnish, marble gravel, polystyrene, plaster, acrylic glass



BONDING, 2024

114 x 185,5 x 6 cm | 44.9 x 73 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood



CONNECTING, 2024

113,5 x 184,5 x 6 cm | 44.7 x 72.6 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood

WORLD OFF BALANCE

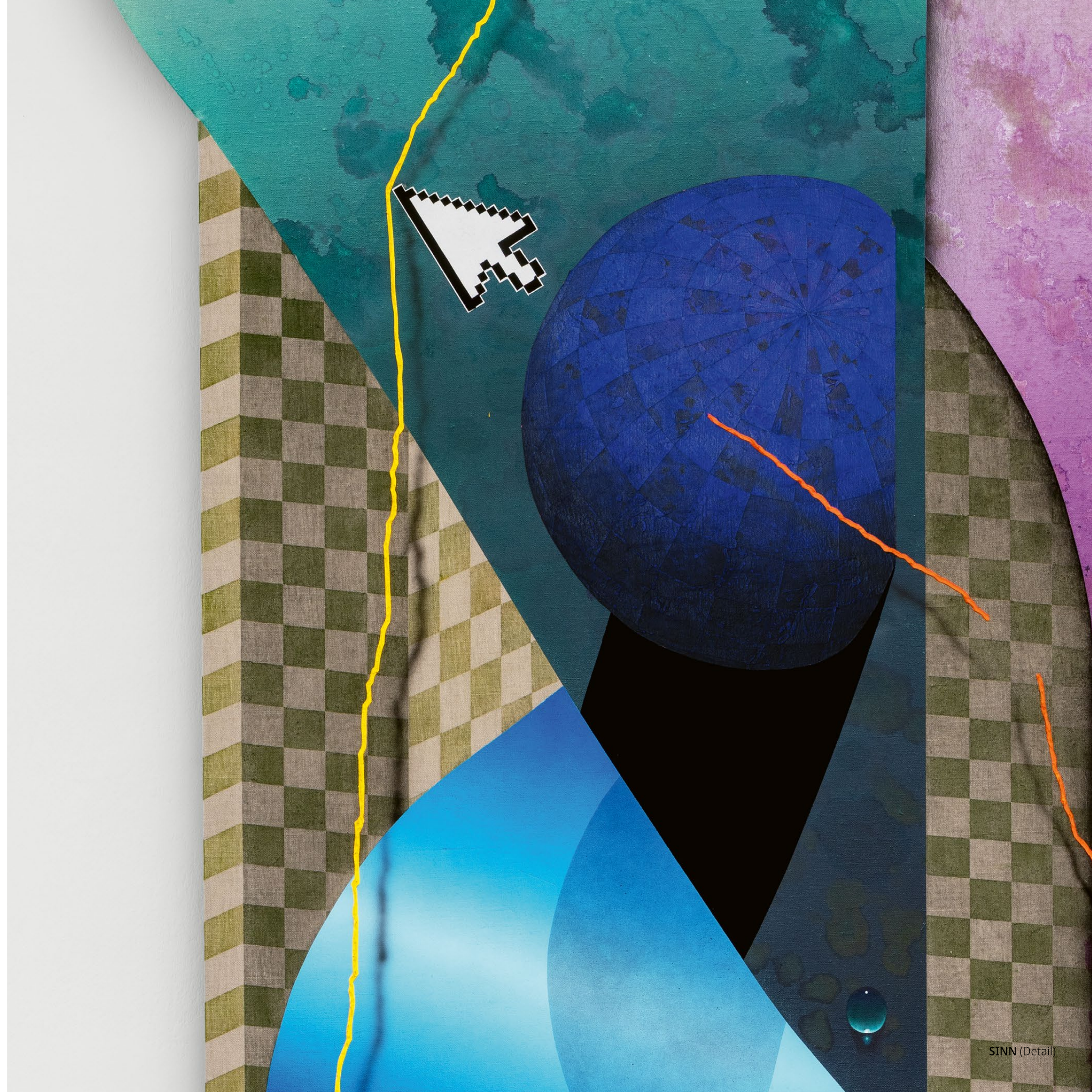
Dr. Julia Berghoff

Even the exhibition's title carries a hint of drama.

"Power and Meaning"—two grand, solemn words that, at first glance, seem oddly mismatched with the playful spirit of the works on display. But perhaps that is precisely the point: Subtlety, after all, often holds the sharpest edge when it comes to manipulation. The most effective influence is the one that slips past unnoticed. And today, manipulation has become the tool of choice for those who wish to control.

We're caught in a storm of information—every platform, every channel demanding our attention, feeding us more than we can ever process. Keeping up feels like a full-time job, yet clarity remains elusive. The loudest voices rarely offer the clearest answers. We are left with no choice but to rely on our own instincts to make sense of the noise. That process—of sorting, sensing, and assigning value—happens almost without thinking. It's innate. But we can question it. And that's exactly what Dominik Halmer's art invites us to do. His works challenge our intuitive grasp of meaning, using everyday things and familiar forms to test what we believe makes sense. The result is a pictorial language that feels both strange and strangely right. Halmer's large-scale wall pieces draw the eye with their unconventional forms. Not one conforms to the "classic rectangle," yet many nod to traditional Renaissance perspective—as if honoring it with a wink, only to dismantle it moments later. Already, his quiet wit begins to surface.

In these "shaped canvases," an array of geometric forms gathers to conjure illusions of space in all its diversity. The physical world and the painted surface entwine so intimately that a depth both vivid



SINN (Detail)





and deceptive seems to open before the viewer's eyes (see *Bonding, Connecting, Loving, Dreaming* — all 2024.)

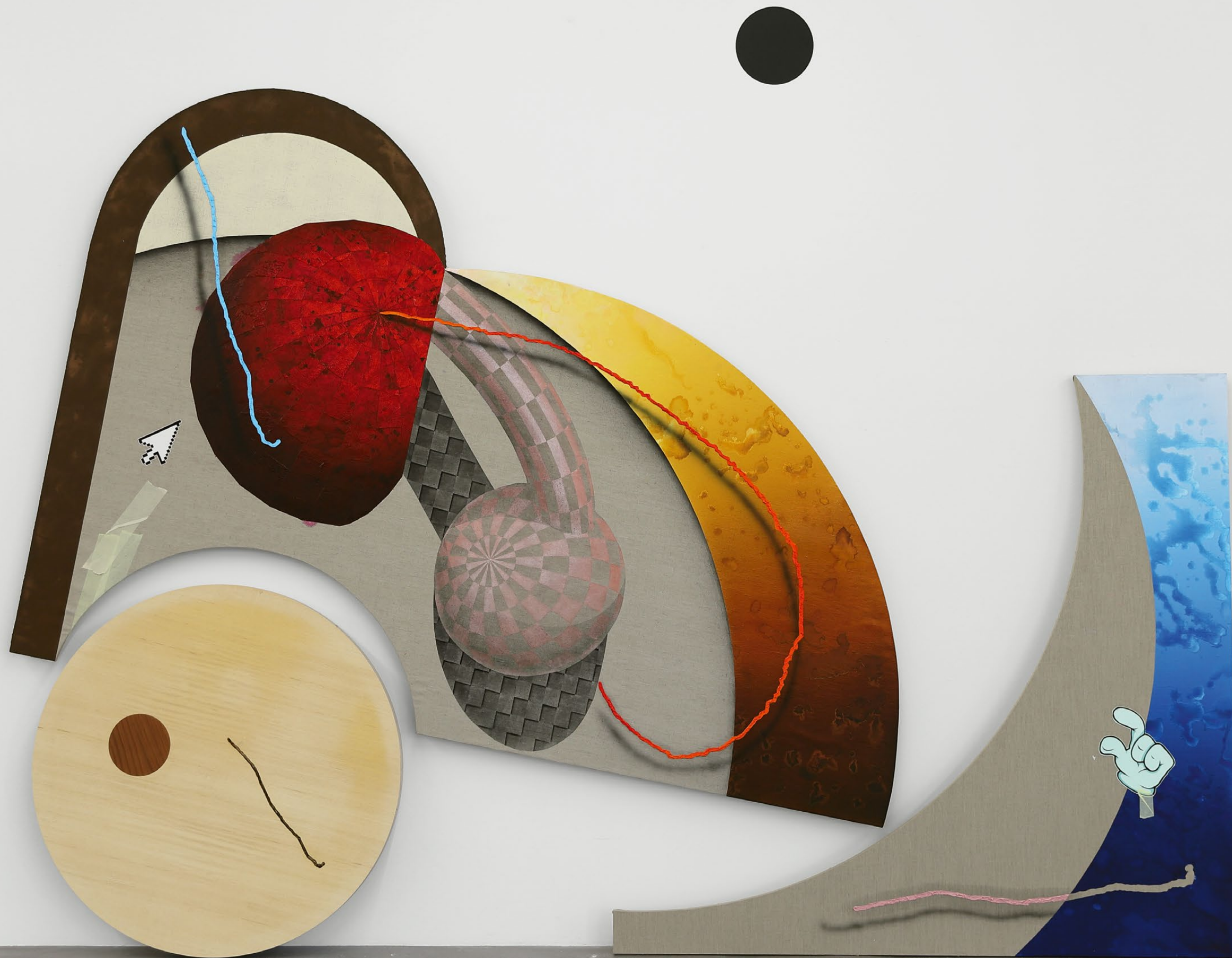
Box-like structures reappear, clean and monochrome, echoing open chessboards or early computer graphics. These frames aren't just containers—they're portals. Windows not just into another space, but into another logic entirely. Inside, something cosmic unfolds. Spheres drift like planets, encircled by thick orbital rings. Everything is gridded, aligned, measured—and yet somehow off. There's a tension here. A subtle shift. Something's out of balance.

With subtle finesse, Halmer repeatedly integrates computer-generated 3D simulations into his intricate compositions. These "special effects" make the works feel approachable—familiar, even—yet they also reveal a quiet longing for predictability, order, and precision, subtly felt beneath the surface. A sense of control. Stability. The kind we all crave, especially now. And just as we begin to settle into that sense of structure, Halmer pulls the rug: his newest large-scale works—*Macht* (Power), *Sinn* (Meaning), *Ziel* (Goal), *Projekt* (Project) (all 2025)—break with it entirely. The compositions teeter, intentionally unstable, a playful provocation aimed at our longing for certainty. Here, homogeneous perspectival spaces are overlaid with freely inserted fields of color. At first glance, the paintings exude a bold, cohesive presence. But a closer look reveals just how varied their surfaces are: silky smooth color fades that seem to repel liquid sit next to raw canvas and glossy, multi-layered digital forms rendered in oil. Comic fragments and everyday objects appear throughout, but they resist clear interpretation. Giant cursor symbols point to nowhere in particular. Our instinct is to follow them. To ask: What does this mean? What am I supposed to see? But what if the arrow is just a trick? What if it leads nowhere? Halmer uses this expectation—the desire to be led—to lay bare how easily we are manipulated.

His "Shields" series (German: "Schilde", "Schilder", "Wappen") is another case of playful misdirection. Each piece is its own entity—no two alike—composed of geo-



← BIBLIOTHEK
LOUNGE



PROJEKT, 2025

253 x 326 x 10 cm (4 Teile) | 99.6 x 128.3 x 4 in (4 parts)

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz, Holzplatte, Aufkleber

acrylic, oil, varnish on canvas on wood, wood, sticker



INSURANCE, 2018

52 x 230 x 50 cm, Ball 75 cm | 20.5 x 90.5 x 19.7 in, ball 29.5 in

Eichenholz, Gymnastikball, Lederbezug

oak wood, gymnastic ball, leather

metric modules, glitter, fringe, fragments. The titles: *KLA-Shield* (2022), *ERNST-Shield* (2023), *MUN-Shield* (2022)—evoke half-remembered syllables. Alone, they're enigmatic. Together, they hint at something larger, like syllables of a word we almost recognize.

To Halmer, these paintings are like poems—visual reflections on the language of painting itself. From illusion and materiality to gesture and symbol, the artist presents a formal diversity that nonetheless organizes itself into a self-determined unity. The compositions seem to unfold from within, guided by their own inherent logic. As a result, their shapes feel almost organic—and they leave viewers with a new sense of skepticism toward the rectilinear conventions of traditional formats.

A skepticism that is refreshing. As Halmer puts it: "(...) what has become tradition can sometimes degenerate into an empty shell, crying out to be filled for its own sake." The question that has shaped Halmer's artistic practice from the beginning is as simple as it is tough: What is the function of an image? That question reveals the demands an artist places on their own work. Should an image be part of this world, or point to another reality? Should it create meaning, or dismantle values? Clarify, or mystify? Should it comfort, or disturb?

Halmer never answers this question directly. Instead, his works pass it back to us. Depending on what we see in them, we receive a response that mirrors our own needs—and thus reveals something personal about our relationship to the world. In engaging with Halmer's paintings, we ultimately learn something about ourselves—and about the power of visual language to play with meaning and establish a world off balance.



SINN, 2025
255 x 142 x 6 cm | 100.4 x 55.9 x 2.4 in
Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz
acrylic, oil, varnish on canvas on wood





MACHT, 2025

250,5 x 156 x 6 cm | 98.6 x 61.4 x 2.4 in
Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz
acrylic, oil, varnish on canvas on wood

ZIEL, 2025

246 x 155 x 6 cm | 96.8 x 61 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood





ANHÄNGER, 2025

156 x 242 x 6 cm | 61.4 x 95.3 x 2.4 in

Acryl, Öl, Firnis auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, varnish on canvas on wood





ERNST-SHIELD, 2023

82,5 x 62,5 x 4 cm | 32.5 x 24.6 x 1.5 in

Acryl, Öl, Lack, Eisenpulver auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, lacquer, iron powder on canvas on wood

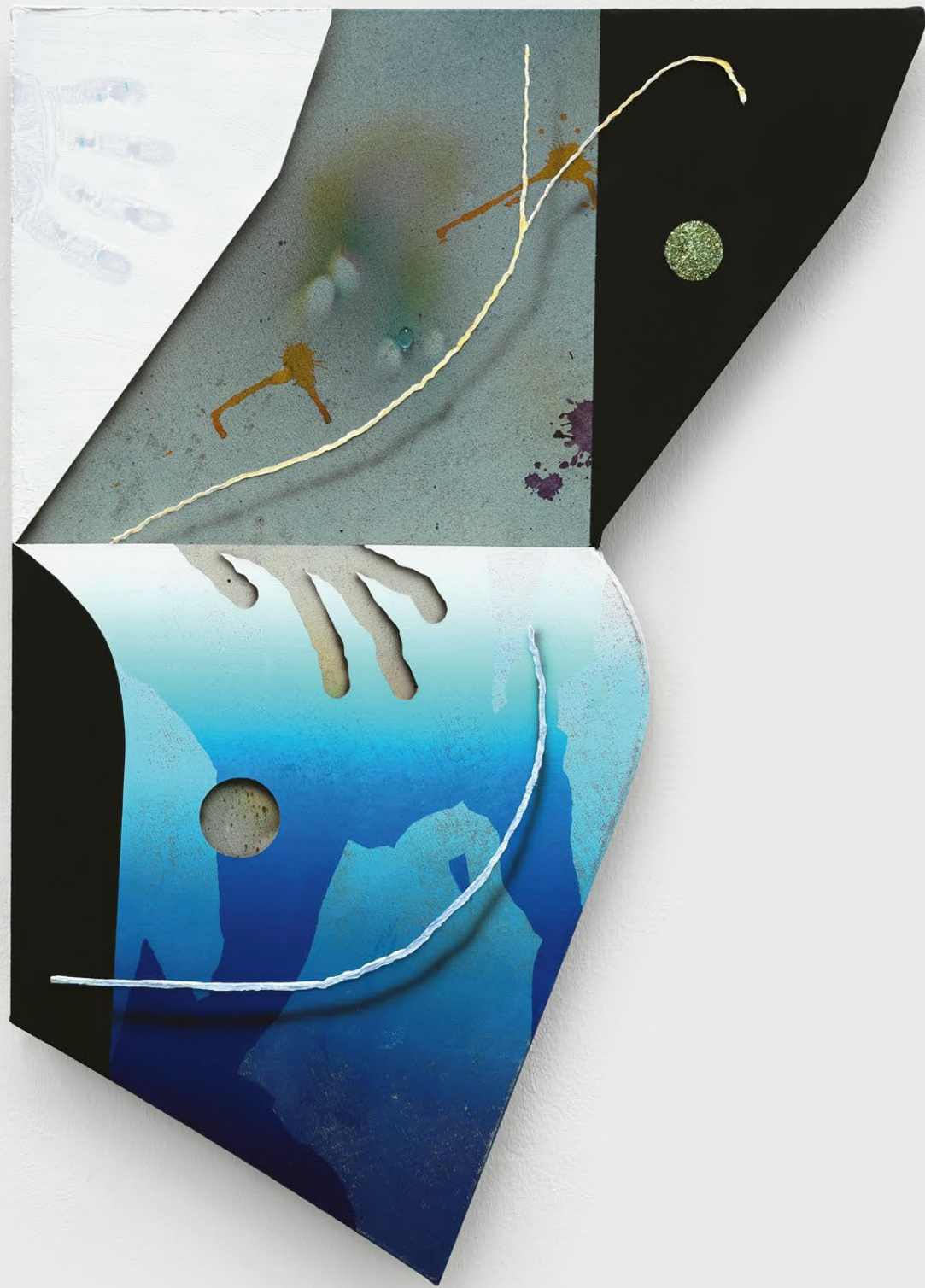
INDIC-SHIELD, 2023

72 x 57,5 x 4 cm | 28.3 x 22.6 x 1.5 in

Acryl, Öl, Glitter, Eisenpulver auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, glitter, iron powder on canvas on wood





KLA-SHIELD, 2022

77,6 x 54,4 x 4 cm | 30.5 x 21.4 x 1.5 in

Acryl, Öl, Glitter auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, glitter on canvas on wood

MUN-SHIELD, 2022

88 x 54,5 x 4 cm | 34.6 x 21.4 x 1.5 in

Acryl, Öl, Glitter, Eisenpulver auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, glitter, iron powder on canvas on wood







SUIT-SHIELD, 2022

91,3 x 49 x 4 cm | 36 x 19,3 x 1.5 in

Acryl, Glitter, Eisenpulver auf Leinwand auf Holz

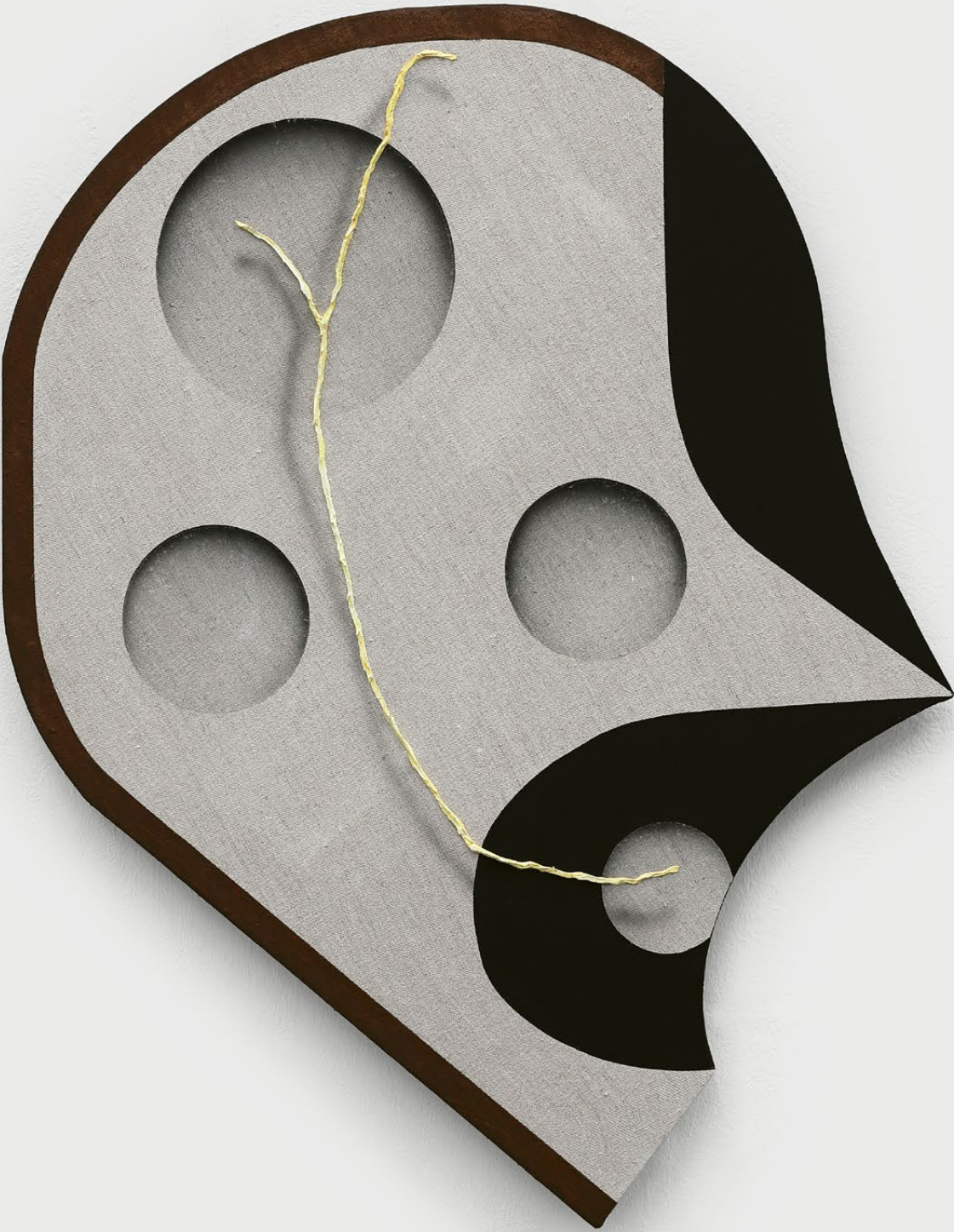
acrylic, glitter, iron powder on canvas on wood

TOMORROW-SHIELD, 2023

85 x 65 x 4 cm | 33.4 x 25.6 x 1.5 in

Acryl, Öl, Glitter, Eisenpulver auf Leinwand auf Holz

acrylic, oil, glitter, iron powder on canvas on wood



Dominik Halmer (*1978 in München) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Albert Oehlen. Seine Arbeiten wurden international in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem in Institutionen wie der Bundeskunsthalle Bonn, der Hamburger Kunsthalle, dem Museum Wiesbaden, dem MARTa Herford, dem CCA Andratx auf Mallorca (Spanien) sowie dem Aljira Center for Contemporary Art in Newark (USA). Werke von Halmer sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter in der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, der Hamburger Kunsthalle, dem Museum Wiesbaden und dem CCA Andratx.

Dominik Halmer (*1978 in Munich) studied at the Kunstakademie Düsseldorf under Albert Oehlen. His work has been shown in numerous solo and group exhibitions internationally, including at renown institutions such as the Bundeskunsthalle Bonn, the Hamburger Kunsthalle, Museum Wiesbaden, MARTa Herford, CCA Andratx (Mallorca, Spain), and the Aljira Center for Contemporary Art in Newark (USA). His artworks are included in several prominent private and public collections, among them the Collection of Contemporary Art of the Federal Republic of Germany, the Hamburger Kunsthalle, Museum Wiesbaden, and CCA Andratx.

IMPRESSUM / IMPRINT

Herausgeber / Editor
Kunstverein Reutlingen

Design
Büro Adalbert

Abbildungen / Photographs
Büro Adalbert, Frank Kleinbach

Veröffentlicht von / Published by
Kunstverein Reutlingen

Text
Dr. Julia Berghoff

© 2025 VG Bildkunst, Bonn
bei Künstler, Autorin und Fotografen
by the artist, authors, and photographers

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

www.dominikhalmer.com

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung:
This catalog is published on the occasion of the exhibition:

MACHT & SINN
02. FEB – 15. JUN, 2025

KUNSTVEREIN REUTLINGEN

Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

Mit großzügiger Unterstützung von:
With generous support of:





KUNSTVEREIN REUTLINGEN